

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1.] Braunsberg, im December 1845.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn Aug. Rahne in Elbing im Jahre 1840 für seine Rechnung alhier errichtete und von mir als Disponent geführte Filialbuchhandlung, welche ihren Bedarf von der Nicolaischen Buchhandlung in Berlin bezog, käuflich an mich gebracht und vom 1. Januar 1846 ab unter der Firma:

Ferd. Beyer's Buchhandlung

für alleinige Rechnung fortführen werde.

Vertraut mit dem Bedarf der Stadt und Umgegend bitte ich Sie, mir außer katholisch-theologischen Schriften (diese aber in ihrem ganzen Umfange und in dreifacher Anzahl) keine Nova zu übersenden, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde und Sie hierzu ersuche, mich recht zeitig mit Anzeigen, Prospekten, Placaten u. zu versehen.

Zur Förderung meines Unternehmens bitte ich Sie angelegentlichst

Mir gütigst ein Conto zu eröffnen,

Meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen

und dieselbe bei Anzeigen in der Königsberger Zeitung, die hier vielfach gelesen wird, nicht unerwähnt zu lassen.

Herr Otto Klemm hatte die Güte meine Commission für Leipzig zu übernehmen u. wird derselbe bei Credit-Verweigerung fest Verlangtes baar einlösen.

Ganz ergebenst
Ferd. Beyer.

[2.] Prag, den 30. November 1845.

Der Wunsch, eine genauere Uebersicht unseres Geschäftes zu gewinnen, veranlaßt uns, von 1846 angefangen, Verlag und Sortiment als zwei getrennte Geschäfte zu behandeln. Wir werden daher unsere Verlagssendungen künftig unter der Firma

J. G. Calve'sche Verlagshandlung

an Sie richten, und bitten Sie, dies Conto mit dem Sortiment, welches wie bisher unter der Firma

J. G. Calve'sche Buchhandlung

geführt wird, nicht zu vermengen, damit keine Rechnungsdifferenzen entstehen.

Mit der Bitte, diese Aenderung gefälligst zu berücksichtigen, zeichnen wir

hochachtungsvoll und ergebenst

J. G. Calve'sche Buchhandlung.

[3.] Carlsbad, im December 1845.

P. P.

Wiewohl unsere Local-Verhältnisse hier nur einen äußerst beschränkten Wirkungskreis bieten, so ist es unseren seitherigen Bemühungen doch gelungen, durch die mehrfach verzweigten Geschäftsverbindungen in Bezug auf unsere Buch- und Steindruckerei, nebst Buchhandlung und Leihbibliothek, auch auswärtig ein größeres Feld für unseren Verkehr zu gewinnen, das wir nun in

Aussicht eines günstigen Erfolges immer mehr zu erweitern und dadurch unserm Geschäfte in jeder Art eine größere Ausdehnung zu verschaffen, beabsichtigen.

Indem wir das uns bisher gütigst geschenkte Vertrauen dankbarst anerkennen, bitten wir zugleich, unsere Unternehmungen auch ferner geneigtest zu unterstützen, und von nun an Ihre Nova (aus den im Schulz'schen Buchhändler-Adressbuche unter unserer Firma bezeichneten Fächern) uns immer möglichst schnell zukommen zu lassen; außerdem sind uns Wahlzettel, Placate, Anzeigen mit unserer Firma (in 6 bis 800 Exemplaren) zum Gratis-Beilegen in die während der Kurzeit erscheinende Baderliste *) stets willkommen, je doch müssen wir ersuchen, früher 1 Exemplar der Anzeige für die Censur einzusenden.

An jene verehrten Herren Collegen, mit denen wir bisher noch nicht in Verbindung zu stehen die Ehre hatten, erlauben wir uns die höfliche Bitte: uns ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und Ihre Nova nach obiger Angabe einzusenden. — Der thätigsten Verwendung für Ihren Verlag, so wie der pünktlichsten Erfüllung unserer Verpflichtungen, wollen Sie sich im Voraus überzeugt halten. — Da, wo uns Credit verweigert werden sollte, ist unser Herr Commissionär beauftragt, fest Verlangtes gegen baar einzulösen.

Ein spezif. Verzeichniß unseres sammtlichen älteren als neueren Verleges ist in den letzten diesjähr. Nummern des „Organs f. d. B.“ zu ersehen. — Gegen für uns brauchbare Artikel sind wir zu Ehangen erbötig, außerdem (da der größere Theil desselben in Localsachen besteht) liefern wir bloß in feste Rechnung, nur wo es ausdrücklich gewünscht wird, legen wir den fest verlangten Exemplaren auch eine beliebige Anzahl à Condition bei.

Geehrten Aufträgen dießfalls entgegengehend empfehlen wir uns Ihrem freundschaftlichen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Gebr. Frankeck.

*) Inserate zum Beiblatt derselben werden (franco) angenommen, und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 \mathcal{R} berechnet. — Anzeigen jeder Art finden hierin die zweckmäßigste Verbreitung, indem selbe nicht nur den hier anwesenden hohen Herrschaften und dem übrigen zahlreichen Baderpublikum, sondern auch in der entfernteren Umgegend vielseitig bekannt werden.

[4.] Singetretener Familienverhältnisse wegen steht aus freier Hand zum Verkauf: Eine des besten Rufes sich erfreuende und in einer der belebtesten Provinzialstädte Schlesiens (worin 2 Gelehrtenschulen und viele andere Lehr- und Bildungsanstalten existiren) seit 24 Jahren etablierte Buchhandlung, verbunden mit einem bedeutenden Antiquariats-Geschäfte und einigen nicht ungangbaren Verlags-Artikeln.

Nähere Auskunft darüber werden sowohl mündlich, wie auch schriftlich, auf portofreie Briefe die löbl. Buchhandlung des Herrn C. F. Steinacker in Leipzig wie die löbl. Redaction dieses Blattes zu ertheilen die Güte haben.

[5.] Aus dem Verlage des Herrn Egbert Bauer zu Charlottenburg habe übernommen: Bemerkungen über die Landwirtschaft, das Klima und die Vegetation in Süd-Frankreich, Welschland und Malta während einer Reise im Jahre 1842 und Versuch einer nähern Darstellung des landwirthschaftlichen Betriebes in diesen Ländern von Franz v. Daum, kön. preuß. Regierungs- u. Landes-Oekonomie-Rathe a. D., Ritter u. u. s. w. 1844. früherer Preis 2 \mathcal{R} mit 1 \mathcal{R} , gegen baar mit 50 %. 13/12 Exemplare.

Das preussische Bürgerthum dargestellt von einem Mann aus dem Volke. 1844. früherer Preis 1 \mathcal{R} mit 15 \mathcal{S} , gegen baar mit 50 % 13/12 Explre.

Ausgeübter Kinderraub gegen einen preussischen Unterthan unter dem Schutze der Geseze der freien Stadt Frankfurt, actenmäßig dargestellt. 1844. früherer Preis 1 \mathcal{R} mit 15 \mathcal{S} , gegen baar mit 50 %. 13/12 Explre.
Ernst Horn zu Berlin.

[6.] Zur gef. Beachtung!

Die fast wöchentlich eingehenden Fragen, was der Preis von Kaufler's Schachten-Atlas sei, ebenso die häufigen à Cond. Verschreibungen veranlassen mich zu der Erklärung:

daß Kaufler's Schachten-Atlas, cpl. in 14 Lieferungen, mit franz. u. deutschem Text jetzt 30 \mathcal{R} ord. (20 \mathcal{R} baar) kostet und daß derselbe bei diesen Bedingungen weder auf Rechnung, noch viel weniger aber à Cond. gegeben werden kann.

Mulandt'sche Buchhandlung.
(Louis Garcke.)

Fertige Bücher u. s. w.

[7.] Soeben versandte ich:

1) Probenummern der von 1846 an bei mir erscheinenden:

Turnzeitung. Herausgegeben von Karl Euler und Dr. Lamey. Preis des Jahrgangs von 12 Mrn. gr. 8. 1 fl. 36 fr. rhein., 1 \mathcal{R} .

Feste Bestellungen erbitte baldigst!

2) Ankündigungen der 2. Auflage von: Walchner's, Fr. Aug., Handbuch der gesammten Mineralogie in technischer Beziehung. 2 Bde. gr. 8.

Der zunächst erscheinende 2te Band, die Geognosie, im Umfange von circa 60 Bogen Text nebst Holzschnitten und 11—12 Folio-Steindrucktafeln, wird in 6 Lieferungen à 1 fl. 20 fr. rhein., 20 \mathcal{R} , 25 \mathcal{S} ausgegeben und binnen Jahresfrist vollendet sein. Die 1ste Hftg. erscheint in einigen Wochen und steht in größerer Anzahl à Cond. zu Dienst.

Für beide Unternehmungen erbitte ich Ihre gefällige recht thätige Verwendung!

Karlsruhe, Dec. 1845.

Verlagsbuchhandlung von Ch. Th. Gross.